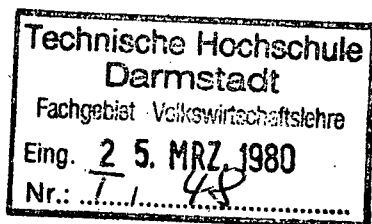


Hein Anhold

**Wirtschaftsnachrichten –
erklärt und entschlüsselt**



Fischer
Taschenbuch
Verlag

Inhalt

Zum Gebrauch dieses Buches	9
A. Die Volkswirtschaft im Spiegel der Presse	11
1. Das Magische Viereck	11
2. Die Wirtschaft im Konjunkturzyklus	14
a) Überschäumende Konjunktur im Boom	16
Angespannter Arbeitsmarkt in der Hochkonjunktur	17
b) Die Konjunktur im Abschwung	18
Produktivität: Die Arbeiter schaffen immer mehr	20
c) Rezession und Talsohle	22
Ungastliche Bundesrepublik:	
Ausländische Arbeiter als Konjunkturpuffer	23
d) Die Wirtschaft im Aufschwung	26
3. Wirtschaftspolitik soll Fehlentwicklungen korrigieren	29
Über die Hälfte des Volkseinkommens verfügt der Staat	29
a) Thema für Sonntagsreden: Wettbewerbspolitik	34
b) Konjunkturpolitik auf unsicherer Grundlage	36
Unzuverlässige Prognosen	36
Konjunkturforschung in zahlreichen Institutionen	36
Der Rat der fünf Weisen	38
Konjunkturindikatoren: Die Börse reagiert zuerst	39
c) Die Konjunkturpolitik der Bundesregierung	41
Die <i>Konzertierte Aktion</i> , die große Diskussionsrunde	43
4. Währungspolitik: Die Bundesbank hat immer Kredit	45
a) Die Bundesbank – Hüterin der Währung	45
Die Methoden zur Steuerung der Geldmenge	
Mindestreservepolitik	47
Der Kreditschöpfungsmultiplikator	48
Diskontpolitik	50
Rediskontpolitik: Die Wechselgeschäfte der Banken	52
Lombardkredite sind unfein	53
Offen-Markt-Politik am geschlossenen Markt	53
Das Bardepot-Gesetz	54
b) Wechselkurse und Währungssysteme	55

Der Goldstandard	56
Das Währungsabkommen von Bretton Woods	59
Hohe Währungsreserven bei der	
Deutschen Bundesbank	61
Währungskrisen am laufenden Band	66
Vagabundierende Euro-Dollar	68
Die Gnome von Zürich	69
Das Floaten – Nichtstun als System	70
Die Europäische Währungsschlange	74
c) Die Zahlungsbilanz	75
Anmerkungen zum Zahlungsbilanzschema	79
5. Die miserable Agrarpolitik	81
Anmerkung: Die Organe der Europäischen	
Gemeinschaften	85
6. Entwicklungspolitik ist eine bittere Notwendigkeit	89
7. Gewerkschaften und Unternehmensverbände	
im Lohnkampf	97
a) Gewerkschaften wurden lange Zeit verfolgt	99
b) Die Bundesrepublik, ein Gewerkschaftsstaat?	106
c) Die Macht der Unternehmensverbände	107
Adam Smith kritisiert die Interessenverbände	114
B. Der Handelsteil der Zeitung	117
I. Großunternehmen sind mächtig wie Staaten	117
1. Mitbestimmung in den Unternehmen	122
2. Zwei Drittel der westdeutschen Großunternehmen	
sind Aktiengesellschaften	124
a) Die Organe der Aktiengesellschaft	126
b) Das Depot-Stimmrecht der Banken	128
c) Der Jahresabschluß der Aktiengesellschaften	130
Die Bilanz ist eine Momentaufnahme	130
Anmerkungen zum Gliederungsschema der Bilanz	133
Eine Bilanz ist immer ausgeglichen	136
Die Gewinn- und Verlustrechnung	137
Anmerkungen zum Gliederungsschema der Gewinn-	
und Verlustrechnung	138
Der Geschäftsbericht erklärt den Jahresabschluß	140
d) Gewinne werden manipuliert	141
e) Wie frisiert man eine Bilanz?	143
f) Publizitätspflicht für alle Großunternehmen	146
3. Die Rechtsformen der Unternehmen	147
a) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	147
b) Die Kommanditgesellschaft	148

c) Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	148
d) Die GmbH & Co. KG	149
e) Die eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung	149
f) Der Einzelkaufmann	150
g) Die Gesellschaft Bürgerlichen Rechts	151
h) Die Stille Gesellschaft	151
i) Die Offene Handelsgesellschaft	152
II. Die Börse \	153
Eine technische Erläuterung: Die Kursberechnung	155
1. Der Börsenbericht	156
a) Kurswert und Rendite	159
b) Was beeinflusst die Aktienbörse?	160
c) Die Investmentgesellschaften	164
d) Festverzinsliche Wertpapiere	167
Öffentliche Anleihen	168
Industrieanleihen	169
Pfandbriefe und Kommunalobligationen	169
DM-Auslandsanleihen	170
Auslandsbonds	171
Währungsanleihen	171
Wandelanleihen	171
e) Schuldtitel der Öffentlichen Hand	172
Bundesschatzbriefe	172
Finanzierungsschätze	172
Schuldscheindarlehen	173
Kassenobligationen	173
Unverzinsliche Schatzanweisungen	173
2. Der Geldmarkt	174
Privatdiskonten	175
3. Der Devisenmarkt	176
4. Der Goldmarkt	178
Die Frankfurter Goldbörse	180
5. Die Rohstoffbörsen	183
6. Der Terminhandel	185
C. Wichtige Begriffe der Wirtschaftssprache	189